



Gastwirt Max Mann
1874 – 1940

Mit einer pffiffigen Idee lockte der Gastwirt Max Mann Gäste an. Er verlegte kurzerhand den Spreewald nach Schöneiche, indem er eigenhändig ein kleines Kanalsystem im Mühlenfließ anlegte, auf dem die Gäste mit einem Spreewaldkahn gondeln konnten.



Der Kleine Spreewald-Park

23

Anlage: Gartenanlage

Baujahr: 1926

Besonderheiten: Verschiedene thematische Lehrpfade, Kräutergarten, Kahnfahrten durch Kanalsystem

Adresse: Berliner Straße 1a, 15566 Schöneiche bei Berlin

Anfahrt: **Auto:** B1 bis Abfahrt Schöneiche, **Bahn:** S3 bis Friedrichshagen, weiter mit Tram bis Schöneiche

Öffnungszeiten: ganzjährig von April–Sep 8–20 Uhr, Okt–März 8–18 Uhr

Die Idee für den Kleinen Spreewald-Park in Schöneiche am östlichen Stadtrand Berlins haben wir dem einfallreichen Gastwirt Max Mann in den 1920er Jahren zu verdanken, der eine spreewaldähnliche künstliche Kanallandschaft schuf, um mehr Gäste in sein Lokal zu locken. Sie wurde für Kahnfahrten wie im weiter entfernt gelegenen Spreewald genutzt. Der heute vom Verein Naturschutzaktiv Schöneiche e. V. betriebene Park bietet eine Vielzahl von Lehr- und Erlebnispfaden zum Kennenlernen der Natur. Im teilweise verlandeten Wasserbecken der ehemaligen

Badeanstalt fühlen sich Fische zwischen Schilf und Seerosen sehr wohl und ein riesiger Dinosaurier steht am Ufer des Gewässers. Über Holzbrücken und Stege können große Teile des Parks wieder begangen und die Natur in der Landschaft entdeckt werden. Er lässt sich auf einem Wasserpfad, Kunstpfad, Naturlehrpfad, Pfad der Sinne oder einem geologischen Pfad zu Fuß erkunden. Ein Kräuterschaugarten macht die Besucher mit einheimischen Pflanzen bekannt. Wer mit Kindern hierher kommen möchte, findet ausreichend Platz zum Spielen und Toben.